

Neuer Steig die Nr.1 im Land?

Minister Hering preist neuen Prädikatswanderweg im Soonwald in den höchsten Tönen

Rheinland-Pfalz ist ein Dorado für Wanderer. Der neue Soonwaldsteig zwischen Kirn und Bingen bereichert das immer größer werdende Angebot.

RHEINLAND-PFALZ. Auf neuen Pfaden mit allen Sinnen die Faszination der Stille in der Natur genießen – das können seit dem Wochenende die Wanderfreunde auf dem neu eröffneten Soonwaldsteig. Der 83 Kilometer lange „Qualitätsweg“ von Kirn an der Nahe bis nach Bingen am Rhein mit 32 Aussichtspunkten und -türmen verspricht ein „sanftes Abenteuer“. Er ist der fünfte im Land – und die Nummer eins, wenn der rheinland-pfälzische Tourismus-

minister Hendrik Hering (SPD) den Gastgebern auf Schloss Wartenstein nicht einfach nur schmeicheln wollte. „Der Soonwaldsteig hat so viel zu bieten wie kein anderer. Mir geht das Herz über, wenn man das hier sieht!“, rief Hering – der immerhin den Westerwaldsteig vor der Haustür hat – den 300 begeisterten Wanderfreunden zu.

Wegenetz wird dichter

Die waren auf Schusters Rappen in einer Sternwanderung aus vier Landkreisen auf das majestätisch gelegene Schloss Wartenstein mit seiner anschaulich präparierten Naturerlebniswelt und dem informativen Lohmachermu-

seum hoch über dem Hahnenbachtal in Sichtweite zu der Kirner Kyrburg gepilgert. Mit dem neuen Steig wird das Netz der Prädikatswanderwege wieder ein Stück dichter. Dem neuen Soonwaldsteig komme als Verbindung zwischen Saar-Hunsrück- und Rheinsteig eine enorme Bedeutung zu. Mit den geplanten „Vitaltouren“ entlang des Weges wird das Naheland als Wanderziel noch attraktiver, so Hering.

Geworben wird mit einer einzigartigen Fauna und Flora auf den waldreichen Schieferböden und Quarztkämmen im Naturpark Soonwald-Nahe. Vor wenigen Wochen war der Eifelsteig eröffnet

worden. Just am Wochenende hatten die Feiern zum „Einjährigen“ des Westerwaldsteigs begonnen. 2010 soll der Ahrsteig folgen. Der Lahntalwanderweg und weitere Routen in der Pfalz sind in der Planung.

Radwanderer im Blick

Ziel der Landesregierung ist es, bis 2010 landesweit 10 Weitwanderweg und 100 Kurtouren auszuweisen. Das „grenzenlos beliebteste Wanderland“ soll als Qualitätsmarke „Wanderwunder“ überregional vermarktet werden. Dabei denkt das Land auch an Radwanderer: Am Wochenende wurde auch der „Ruwer-Hochwald-Radweg“



Das Lohmachermuseum auf Schloss Wartenstein am Soonwaldsteig: Wanderer können sich hier ein Bild vom früheren Leben im Soonwald machen. Entlang dem Qualitätswanderweg gibt es eine Vielzahl interessanter Angebote, die es zu entdecken gilt. ■ Foto: Rainer Gräff

eröffnet. Die 48 Kilometer entlang der stillgelegten Bahnstrecke Trier-Hermeskeil waren laut Ministerium mit 10,5

Millionen Kosten das bislang längste und teuerste kommunale Radwegeprojekt im Land. (jan)